

**www.e-rara.ch**

## **Versuche über die Wärmeleitung verschiedener Körper**

**Boeckmann, Carl Wilhelm**

**Carlsruhe, 1812**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 21295

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-56874>

Sechster Abschnitt.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

---

## Sechster Abschnitt.

---

### Versuche über den Einfluß der Zugluft auf das Erkalten eines Körpers

---

Da es bei Anstellung von Versuchen über die Er-  
kältungsgeschwindigkeiten der Körper in der Luft we-  
sentlich nöthig ist, daß diese möglichst in Ruhe bleibt,  
und also alle Luftzüge zu vermeiden sind, so hielt ich  
es für interessant zu untersuchen, wie groß der Ein-  
fluß eines Luftzuges auf das schnellere Erkalten sei?  
Ich wählte zur Anstellung dieser Versuche eine Jahres-  
zeit (den Monat July) wo auch im Luftzuge beständig  
eine Temperatur von beiläufig 15 Graden statt fand,  
um diese Erfahrungen mit den vorangegangenen in  
Verbindung bringen zu können. In dem Arbeitszim-

mer wurden die Fenster und Thüren vorn und hinten geöffnet, um bei günstigem Wind einen beständigen Luftzug zu erhalten. Die dabey angewandte Materien waren zwei Wismuthkugeln, wovon die eine blank, die andere zufällig durch Ruß von einem Tacklicht geschwärzt war.

### I. Reines Wismuth.

Grade	70 — 40.	60 — 30.	70 — 20.
Vers. 504. bei 15. 2 Gr.	170.	227.	588
Vers. 505. bei 14. 8 Gr.	126.	179.	410
Mittel.	148.	203.	499

Es verhält sich demnach die Erkältungszeit des Wismuths in ruhiger Luft zu der in Zugluft, für 60 bis 30 Grade

$$= 509 : 203$$

Beim Versuch 505 war der Luftzug stärker.

### 2. Geschwärztes Wismuth.

Grade	70 — 40.	60 — 30.	70 — 20.
Vers. 506. bei 15. 2.	161.	224.	632
Vers. 507. bei 14. 8.	126.	181.	432
Vers. 508. bei 15. 3.	165.	250.	515
Vers. 509. bei 15. 0.	158.	197.	459
Mittel.	152.	213.	509

Beim Versuch 507 war der Luftzug am stärksten. Es verhält sich also die Erkältungszeit des Wismuths in ruhiger Luft zu der im Luftzuge von 60 bis 30 Grade

$$= 509 : 213$$

In einem andern Abschnitte werden wir den Einfluß der Farbe auf das Erkalten bestimmen; mit Hülfe der daselbst vorkommenden Resultate läßt sich die Erkältungszeit für das schwarze Wismuth auf reines reduciren, und wir erhalten so folgendes Verhältniß

$$= 509 : 255$$

Hieraus folgt also, daß das Wismuth bei sonst ziemlich gleichen Umständen, im Luftzug beiläufig noch einmal so schnell erkaltet, als in ruhiger Luft; und man muß also bei dergleichen Versuchen alle mögliche Vorsicht anwenden, damit kein Durchzug statt findet.